

DAMEN I

6. Spieltag in Erkner (06.11.2016) gegen SG Rotation Prenzlauer Berg

Am Ende zu viele eigene Fehler

An der lautstarken Unterstützung von den Rängen der Stadthalle hat es nicht gelegen: Unsere 1. Damenmannschaft verlor ihr Heimspiel in der Dritten Liga Nord gegen Rotation Prenzlauer Berg in vier Sätzen und rutschte auf den zehnten und damit vorletzten Platz in der Tabelle.

"Das Ergebnis spiegelt den aktuellen Leistungsstand wider. Die Mädels spielen das, was sie können, aber zu mehr als einem Satzgewinn reicht das eben nicht", sagt Herbert Göhring, langjähriger Vorsitzender des Volleyballspielvereins, nach dem 1:3 (16:25, 25:23, 17:25, 21:25) gegen die junge Truppe aus Berlin, die sich mit ihrem vierten Saisonsieg auf Rang 3 schob. "Natürlich war der kurzfristige Ausfall von Kapitänin Sarah Hoppe ein Schock und eine zusätzliche Schwächung", vergaß Göhring nicht zu erwähnen. Die Annahmespielerin hatte sich beim Einschlagen eine Blockade am Rücken zugezogen.

So fanden die Gastgeberinnen trotz guter Aufschläge und einer soliden Annahme nur schwer ins Spiel, liefen im ersten Satz von Beginn an einem Rückstand hinterher und gaben diesen recht deutlich ab. Besser lief es im zweiten Durchgang, vor allem dank der starken Diagonal-Angriffe von Wibke Neubert und einer Libera Anett Schürmann in Topform - zwei Tage vor ihrem 30. Geburtstag zur Wertvollsten Spielerin gekürt - waren die Erkneranerinnen die dominierende Mannschaft. Zwar kam der Gegner - wie so oft - noch einmal heran, beim 23:23 aber schlug Ulrike Jung erfolgreich den Rotation-Block an und ein Aufschlag-Ass von Neubert sicherte schließlich den Satzgewinn.

Danach allerdings waren wieder die Berlinerinnen in ihren blütenweißen Trikots am Drücker. Vom 9:9 zogen sie auf 19:11 davon, da halten auch die Auswechslungen und Auszeiten von VSV-Trainer Jürgen Treppner nichts mehr. Es häuften sich die Eigen- und Abstimmungsfehler, die Aufschläge waren nicht mehr so druckvoll, die Angreiferinnen konnten sich zu selten durchsetzen. Zwar konnten die Gastgeberinnen ein Debakel verhindert und sogar zwei Satzbälle abwehren, die 2:1-Führung der Hauptstädterinnen aber nicht mehr verhindern.

Durchgang 4 sollte aber nochmal richtig spannend werden. Beide Teams punkteten beinahe im strengen Wechsel, beim 17:15 schied das Pendel zugunsten der Grün-Weißen auszuschlagen. Aber ein schlechter Aufschlag, ein Angriffsball ins Aus, ein Annahmefehler - alles Trommeln und Anfeuern durch die Fans war umsonst, nach einem tollen letzten Ballwechsel der Auswärtssieg der jungen Mannschaft von Trainer Mark Zuckermann perfekt.

Sein Erkneraner Gegenüber fand dennoch lobende Worte: "Wir haben Sarahs Verletzung gut weggesteckt, besonders in den Sätzen zwei und vier eine sehr konzentrierte Leistung geboten. Leider sind uns am Ende beim Stand von 19:19 vier unnötige Fehler unterlaufen."

Es spielten: Luise Erdmann, Ulrike Jung, Juliane Krecklow, Catharina Obst, Wibke Neubert, Annika Lippert, Anett Schürmann, Daniela Kunze, Anja Keilig.